21.12.2004 - 10:55 Uhr

Bam - ein Jahr nach dem verheerenden Erdbeben

Luzern (ots) -

Ende Dezember sind die ersten der rund 430 Häuser, die Caritas Schweiz in der Region um Bam wieder aufbaut, fertig gestellt. Damit können über 2000 Betroffene aus den Zelten und Notunterkünften in ihre neuen, erdbebensicheren Häuser ziehen. Mit finanzieller Unterstützung der Glückskette setzte Caritas Schweiz bis heute in der Not- und Wiederaufbauhilfe knapp sieben Millionen Schweizer Franken ein.

Parallel zur Nothilfe begann Caritas Schweiz bereits anfangs 2004 mit dem Wiederaufbau von Privathäusern in drei Dörfern. Die Unterkünfte sind erdbebensicher konstruiert, der traditionellen Wohn- und Bauweise sowie dem Wüstenklima angepasst. Dass die Betroffenen aktiv am Bau mitwirken ist eine Grundvoraussetzung des Projektes. Die ersten der 430 Familien können ihre neuen Häuser demnächst beziehen.

Bei dem verheerenden Erdbeben am 26. Dezember 2003 kamen in Bam und den umliegenden Dörfern rund 35 000 Menschen ums Leben. 16 000 Menschen wurden verletzt und 1700 Kinder verloren beide Elternteile. Die Region wurde fast völlig dem Erdboden gleichgemacht, es fielen allein 6,5 Millionen Kubikmeter Bauschutt an.

Erst vor wenigen Wochen wurde die Stadt Bam offiziell für den Wiederaufbau freigegeben. Auch hier wird sich Caritas Schweiz engagieren. In erster Linie richtet sich das Wiederaufbauprojekt in der Stadt an Haushalte, die von Frauen geführt werden. Sie haben ohne fremde Hilfe kaum eine Chance, zum Alltag zurückzukehren.

Vermerk für die Medien

Bettina Bühler, Programmverantwortliche für den Iran, kehrte soeben aus Bam zurück. Sie steht für Interviews rund um den Jahrestag des Erdbebens in Bam gerne zur Verfügung. Sie ist telefonisch erreichbar unter 079 449 62 09.

Kontakt:

Caritas Schweiz
Livia Leykauf
Löwenstrasse 3
6002 Luzern
Tel. +41/41/419'24'59
Email: lleykauf@caritas.ch
Internet: www.caritas.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/10000088/100484150> abgerufen werden.